

Wirtschaftsschau ist wie ein Leuchtturm in der Gemeinde

Regionalausstellung WiKal 2010 in Echternhagen / „WiKal-Trophy“ geht an „Masstab“

Kalletal-Echternhagen (wd). Bei bestem Messewetter ging am Wochenende die 13. Kalletaler Wirtschaftsschau „WiKal 2010“ über die Bühne. Aussteller aus Handel, Handwerk, Gewerbe und Industrie sowie Dienstleistung, Gastronomie und Kultur präsentierten ein breit gefächertes Angebot. An rund 80 Standplätzen konnten sich die Besucher über die Leistungsfähigkeit der regionalen Wirtschaft informieren. In vier Zelten und dem Außenbereich des über 3.000 Quadratmeter großen Geländes im Gewerbegebiet Echternhagen II gaben die Unternehmen einen Überblick über Innovationen und Produkte der verschiedenen Branchen.

Am Samstagmorgen, kamen zahlreiche Ehrengäste zur feierlichen Eröffnung der Regionalmesse. Traditionell wurde zu Beginn der Baum des Jahres, eine Vogel-Kirsche, gepflanzt. Bürgermeister Andreas Karger, der selbst 18 Jahre lang die Messe organisiert hatte, ließ in seiner



Pünktlich um 10 Uhr durchschnitten Rinteln's Bürgermeister Karl-Heinz Buchholz, Mitorganisator Dennis Wegener, Cajus Caesar, Landrat Friedel Heuwinkel, Schirmherr Andreas Karger, Landtagsabgeordneter Walter Kern und Extertal's Bürgermeister Hans Hoppenberg das Eröffnungsband.

Rede die Geschichte der „WiKal“ Organisatoren hatte der WiKal-Jungunternehmer Borris Ortmeier, Robert Michalek, Jan-Philipp Rieke, Jochen Rieke und Dennis Wegener, die die „Herausforderung WiKal“ angenommen hat-

ten. Ohne ihren Mut wäre ein wichtiger Indikator für den Wirtschaftsstandort Kalletal verschwunden und eine attraktive Plattform für die ausstellenden Firmen verloren gegangen, erkannte Karger. Somit steht auch ihr Engagement stellvertretend für die notwendige unternehmerische Risikobereitschaft der örtlichen Wirtschaft. „Kleine und mittelständische Unternehmen machen die Region stark und das Vereinsleben ist ein Stück unserer Lebenskultur“, betonte deren Sprecher Borris Ortmeier in seiner Begrüßung die Standortvorteile des ländlichen Raums.

„Gerade das ist das Salz in der Suppe“, brachte der Bürgermeister es auf den Punkt. „Die WiKal ist wie ein Leuchtturm, der in alle Himmelsrichtungen sein Licht sendet“. Dank organischem Wachstum seien die Unternehmen als Gewerbesteuerzahler, Arbeitgeber oder Anbieter von Ausbildungsplätzen für die ganze Gemeinde unverzichtbar, so Karger. Auch Landrat Friedel

Heuwinkel lobte die gute Organisation der Messe, bei der die Aussteller ihre Identifikation mit der Region unter Beweis stellten. Neben der Firma Meyra als größter Kalletaler Arbeitgeber zeigten viele Aussteller aus dem Bereich „Gesundheit und Leben im Alter“ ihre Angebote und Themenbereiche für die ganze Familie erweiterte das Spektrum. Unterschiedliche Vorführungen und ein Begleitprogramm für Kinder sowie eine große Gemeinchafts-Tombola sorgten für Kurzweil auf der rundum gelungenen Veranstaltung.

Allein die neu gegründete Kooperation „Masstab“, die zehn lokalen Handwerksbetriebe zusammenschloss, füllte mit ihren Ständen ein ganzes Zelt. Als attraktivster Messestand der „WiKal 2010“ wurde „Masstab“ in diesem Jahr mit der „WiKal-Trophy“ ausgezeichnet. Am Samstagabend wurde der Wanderpokal im Rahmen der „WiKal“-Fete im Gastronomiebereich verliehen.